

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote blieb im September auf 2,3%

Solothurn, 8. Oktober 2014 – Im September 2014 sank die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 67 auf 3'292 (Vormonat 3'359) Personen. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 2,3% (CH: 3,0%). Die Zahl der Stellensuchenden lag bei 5'290 (Vormonat 5'340) und war damit um 50 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote blieb dadurch bei 3,7% (CH: 4,2%).

Regionen

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn sank von 3,6% auf 3,4%. Die Region zählte Ende September 1'795 Stellensuchende, 60 Personen weniger als im Vormonat. In der Region Grenchen reduzierte sich die Quote von 5,1% auf 5,0%, dies bei einer Abnahme von 15 Personen auf 620 Stellensuchende. Die Quote im Schwarzbubenland verharrte bei 2,9%, es waren sechs Stellensuchende mehr. Mit 24 Personen mehr schloss die Region Olten den Monat September ab. Die Quote stagnierte bei 3,9%. In der Region Thal blieb die Quote ebenfalls unverändert und steht bei 3,5%. Hier waren fünf Personen weniger als im Vormonat bei den Regionalen Vermittlungszentren RAV registriert.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 2'843 (Vormonat 2'866) Männer als stellensuchend registriert, 23 Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'067 Männer. 2'447 Frauen (Vormonat 2'474) waren im September 2014 auf Stel-

lensuche. Dies ist eine Abnahme von 27 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 2'668 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 46,3% (Vorjahresmonat 46,5%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 3'060 auf 3'003 Personen ab. Dies sind 57 Stellensuchende weniger. Ende September 2014 waren 2'287 Ausländer (Vormonat 2'280) als stellensuchend registriert, sieben Personen mehr. Der Ausländeranteil stieg gegenüber dem Vormonat von 42,7% auf 43,2% (Vorjahresmonat 43,0%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden stieg um 31 Personen auf 286 Personen, womit sich die Quote von 3,2% auf 3,6% erhöhte. Die Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen zählte 26 Stellensuchende weniger. Die Quote sank von 4,6% auf 4,4%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen fiel von 5,7% auf 5,4%. Dies sind 31 Stellensuchende weniger. Jene der 30- bis 39-jährigen verharrete bei 4,4%. Dies bei sechs Stellensuchenden weniger. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen stagnierte ebenfalls, steht bei 2,8% und zählte 22 Personen weniger. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen nahm die Quote von 3,2% auf 3,3% zu. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um zwölf Personen zu. In der Gruppe der über 60-jährigen waren acht Stellensuchende weniger und die Quote sank von 3,7% auf 3,6%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats Juli 2014 haben 81 Personen (Vormonat 96 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentag-gelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 91 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 713 auf 720 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 879 auf 778 Personen ab. Ende Monat waren 220 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'211 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'254) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden verringerte sich von 23,5% auf 22,9%.

Hinweis: Die Quote wird auf der Basis der Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2010 berechnet.